

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 10 (1892)
Heft: 80

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Postverein: Jährlich Fr. 16, 2^{te} Semester Fr. 8.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3
Union postale: un an fr. 16,
2^e semestre fr. 8.
On s'abonne en Suisse exclusivement aux offices postaux; à l'Étranger aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig <i>Mittwoch</i> und <i>Samstag</i> Abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abtheilung Handel.	Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement le <i>mercredi</i> et <i>samedi</i> soir: elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts., per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Adresse les annonces à l'Administration de la feuille à Berne ou aux agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire.

Abhanden gekommener Werthtitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Handelsbericht des schweiz. Vizekonsuls in Manila (Rapport commercial du vice-consul suisse à Manille). — Niederländische Bank.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Bezirksgericht Arbon hat auf das Gesuch der W^{we} **Ida Bucher-Hungerbühler**, z. Krone in Arbon, am 14. März l. J. beschlossen, es sei der allfällige Inhaber der Lebensversicherungspolice Nr. 13562 der Schweizerischen Rentenanstalt d. d. 1. Juni 1874 per Fr. 15,000, lautend auf Benjamin Roche, aufgefordert, dieselbe binnen der Frist von 3 Jahren bei unterfertigter Amtsstelle vorzulegen und seine Ansprüche auf dieselbe geltend zu machen, widrigenfalls dieselbe als entkräftet erklärt wäre.

Weinfeld, den 29. März 1892.

Gerichtskanzlei Arbon.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1892. 25. März. Hugo Henning von Ruda-Wongrowitz (Preussen), in Wollishofen, und Anna Kraft geb. Seitz von Freising (Bayern), in Bendlikon-Kilchberg, letztere mit Zustimmung ihres Ehemannes August Kraft daselbst, haben unter der Firma **Henning & Co** in Kilchberg eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1892 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Hugo Henning und Kommanditistin Frau Anna Kraft mit dem Betrage von Zweitausend Franken. Bunt- und Goldpapier- und Polimentfabrikation. Im Mönchhof-Bendlikon.

25. März. Inhaber der Firma **Jean Blanc** in Riesbach ist Jean Blanc von Lussinge (Frankreich), in Riesbach. Parquetgeschäft. Ottenweg 24.

25. März. Inhaberin der Firma **Frau J. Eichenberger-Merz** in Enge ist Johanna Eichenberger geb. Merz von Beinwyl (Aargau), in Enge, mit Zustimmung ihres Ehemannes Adolf Eichenberger, welchem die Prokura erteilt ist. Bauspenglerei. Sternengasse 10.

25. März. **Schweiz. Informations-Bureau** in Zürich (S. H. A. B. vom 10. Juli 1890, pag. 539). In Folge Rücktrittes des bisherigen Präsidenten Otto Carpentier hat die Aufsichtskommission vom 24. Januar 1892 an dessen Stelle gewählt den bisherigen Aktuar Eduard Rüegg, und als Aktuar Ulrich Obrist von Eichberg (St. Gallen), in Zürich.

25. März. In der Genossenschaft **Landwirtschaftlicher Verein Dynhard** in Dynhard (S. H. A. B. vom 24. März 1888, pag. 313) sind die Mitglieder des Vorstandes Jakob Steinemann, Jakob Wiesendanger und Jakob Müller zurückgetreten und es besteht derselbe seit dem 10. Februar 1892 aus Jakob Meili, Präsident; Albert Hoppler von Dägerlen, Vizepräsident; Emil Hasler von Dynhard, Aktuar; Konrad Weilenmann von Dynhard, Quästor, diese drei neu; und Diethelm Meyer, alle in Dynhard.

25. März. Inhaber der Firma **J. Dewald** in Zürich ist Jakob Dewald von Lorsch (Hessen), in Zürich. Futuritäten für Herrenkleider. Oetenbachgasse 26.

26. März. Die Firma **J. Schoop** in Zürich (S. H. A. B. vom 21. Oktober 1891, pag. 839) wird hiemit in Folge Konkurses von Amtswegen gelöst.

26. März. Die Firma **G. Hunziker** in Kämmoos-Bubikon (S. H. A. B. vom 1. Juni 1883, pag. 637) hat ihr Domizil nach Rüti, in Neuwiesen, verlegt; ihr Inhaber ist heute Bürger von Rüti. Die Firma erteilt Prokura an Johannes Bolliger von Küttigen (Aargau), in Rüti.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Belp [Bezirk Seftigen].

1892. 26. März. Unter der Firma **Viehzechtgenossenschaft Wattenwyl** hat sich mit Sitz in Wattenwyl auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gebildet, welche, ohne dabei einen Gewinn zu beabsichtigen, durch Ankauf von einem oder mehreren Bullen reiner Abstammung der Simmenthaler-Fleckviehrasse, durch richtige Haltung und Fütterung des Viehstandes und Führung eines Zuchtregisters die rationelle Viehzucht und Erweiterung des Absatzgebietes für die Nachzucht bezweckt. Die Statuten sind am 7. Hornung 1892 festgestellt worden. Die Genossenschaft erlangt rechtlichen Bestand mit der Eintragung in das Handelsregister. Der Geschäftsbetrieb beginnt am 8. Februar 1892. Der Eintritt in die Genossenschaft ist bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten und die Uebernahme wenigstens eines Antheilscheines, deren bei der Gründung dreiunddreissig gezeichnet worden sind. In Zukunft bedarf es überdies eines Aufnahmebeschlusses der Hauptversammlung. Die Mitgliedschaft geht verloren durch schriftliche Austrittserklärung, Konkurs, Tod und Beschluss der Hauptversammlung wegen Widerhandlung gegen die Statuten und statutarischen Beschlüsse, wie aus andern wichtigen Gründen. So lange die Auflösung nicht beschlossen ist, steht jedem Mitgliede der Austritt frei; dieser kann jedoch nur auf den Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss dem Vorstände wenigstens drei Monate vorher schriftlich angezeigt werden. Bei Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft, Ausschluss ausge-

nommen, hat der Ausgetretene oder sein Rechtsnachfolger keinen andern Anspruch an das Vermögen der Genossenschaft, als auf die Rückzahlung seines Geschäftsantheiles, welcher nach Mitgabe der Bilanz des letzten Rechnungsjahres und im Verhältniss der ihm angehörenden Antheilscheine festzustellen ist. Der von der Genossenschaft Ausgeschlossene verliert jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen und hat der Ausschluss auch die Streichung der Thiere desselben aus dem Zuchtregister, wie die Vernichtung des Genossenschaftszeichens zur Folge. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft hattet nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Antheilscheine lauten auf den Namen und sind nicht theilbar, jedoch mit Zustimmung des Vorstandes übertragbar; sie können nicht gepfändet und nicht zur Konkursmasse gezogen werden. Privatgläubiger sind nicht befugt, die zum Genossenschaftsvermögen gehörenden Sachen, Forderungen und Rechte zum Behute ihrer Befriedigung oder Sicherstellung in Anspruch zu nehmen. Gegenstand der Exekution gegen einen Genossenschafter kann für sie nur sein, was er bei Verlust oder Aufgabe der Mitgliedschaft oder im Falle der Liquidation an Zinsen und Dividenden zu fordern berechtigt ist. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Hauptversammlung der Genossenschafter; 2) der Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, welcher zugleich Kassier ist, zwei Experten und dem Sekretär; die Amtsdauer ist zwei Jahre; 3) die Prüfungskommission (Revisoren), aus zwei Mitgliedern bestehend und mit zweijähriger Amtsdauer. Im Verkehr mit dritten Personen und vor Gericht wird die Genossenschaft durch den Vorstand vertreten. Präsident und Sekretär führen kollektiv die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt: Als Präsident Christian Lehner von Buchholterberg, Ziegler in Wattenwyl; als Vizepräsident und Kassier Friedrich Krebs, Gemeindepräsident, von und zu Wattenwyl; als Sekretär Gottfried Trachsel, Notar, von und zu Wattenwyl; als Experten Christian Krebs allié Schwendimann, Wirth, von und zu Wattenwyl, und Christian Werren im Gmeis von und zu Wattenwyl.

Bureau Bern.

Berichtigung. Firma **Bloesch, Tscherner & Cie.** in Bern (S. H. A. B. 1892 Nr. 70, pag. 277). Es soll heissen: In Folge «gegenseitigen» freundlichen Übereinkommens etc., nicht gegenwärtigen etc.

Bureau Biel.

24. März. Aus dem Vorstände der Genossenschaft **Cercle Démocratique Romand de et à Bienne** in Biel (S. H. A. B. Nr. 149 vom 17. Oktober 1890 und Nr. 39 vom 23. Februar 1891) sind ausgeschieden Ehrich Wenger, Bibliothekar, und Louis Treuthardt, Vizebibliothekar, beide in Biel. An deren Stelle wurden neu in den Vorstand gewählt Paul Courvoisier von Sonvillier als Bibliothekar und Louis Rosselet von Bayards als Vizebibliothekar, beide wohnhaft in Biel.

25. März. Unter dem Namen **Konsumgenossenschaft der Verkehrsangestellten von Biel und Umgebung** hat sich eine Genossenschaft gebildet mit Sitz in Biel, bezweckend, gute und preiswürdige Lebensmittel und andere Gegenstände des täglichen Bedarfs gegen Baarzahlung zu verkaufen und den dabei erzielten Reingewinn nach Massgabe der statutarischen Bestimmungen unter die Mitglieder zu vertheilen. Die Statuten datiren vom 13. Dezember 1891. Den Mitgliedern darf ausnahmsweise ein Kredit für einen Monat gewährt werden, welcher jedoch 50 Fr. nicht übersteigen darf. Mitglied der Genossenschaft kann jeder gut beleumdete Verkehrsangestellte werden, der schriftlich seinen Beitritt erklärt, insofern er wenigstens einen Stammantheil von 5 Fr. kaufte. Zu den nämlichen Bedingungen können auch Nicht-Verkehrsangestellte als Mitglieder aufgenommen werden. Der Vorstand kann ein Aufnahmesuch abweisen, wenn er findet, die Aufnahme der betreffenden Persönlichkeit verträge sich nicht mit den Interessen der Genossenschaft. Abgewiesene können indessen an die Generalversammlung rekurriren. Denjenigen Mitgliedern, deren Genossenschaftsantheile weniger als 10 Fr. betragen, werden Zins und Gewinnantheile so lange zurückbehalten und zu den Antheilsrechten geschlagen, bis diese 50 Fr. erreicht haben. Jedem Genossenschafter wird ein auf den Namen lautendes Guthabebüchlein, in welchem die Antheilsrechte vorgemerkt sind, zugestellt. Dasselbe kann weder an einen Privatgläubiger oder sonst an Jemanden abgetreten, noch darf von einem solchen auf dasselbe gegriffen werden. Die Mitglieder sind verpflichtet, ihren Bedarf an Konsumartikeln, soweit thunlich, bei der Genossenschaft zu beziehen und erhalten zu diesem Behufe unentgeltlich die nöthigen Waarenbüchlein, in welche die Bezüge notirt werden, die zum Antheil am Reingewinn berechnen. Jeder nach Verlust des ersten Betriebsjahres Eintretende hat ein Eintrittsgeld von 2 Fr. zu entrichten, welches dem Reservefonds einverleibt wird. Der Austritt kann nur auf Ende eines Betriebsjahres erfolgen, nach vorangegangener einmonatlicher schriftlicher Austrittserklärung. Mitglieder, welche vor Ende des Betriebsjahres austreten, haben Anspruch auf ihren Antheil Reingewinn und zwar nach Massgabe der in Art. 6 der Statuten festgestellten Bedingungen und der letzten genehmigten Jahresrechnung, wenn dieselben nicht vorziehen, den Jahresabschluss abzuwarten. Mitglieder, welche die Vereinsinteressen gefährden, können vom Vorstand ausgeschlossen werden, haben jedoch das Recht, innerhalb vier Wochen an die Generalversammlung zu rekurriren. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Rechte und Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen. Weitere Beiträge der Mitglieder als die zur Aufnahme vorgeschriebenen, sind nicht vorgesehen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand und die Aufsichts- und zugleich Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand besteht aus sieben Mitgliedern, welche von der Generalversammlung auf die Dauer eines Jahres mit Wiederwählbarkeit gewählt werden, nämlich: einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, einem Sekretär, einem Kassier und drei Beisitzern. Der Vorstand ist gegenwärtig bestellt wie folgt: Präsident: August Bommer von Tägersteden, Thurgau, Repartiteur in Biel; Vizepräsident: August Forster von Lang-Rykenbach, Thurgau, Werkführer in Biel; Sekretär: Friedrich Kopp von Wiedlisbach, Lehrer an der Eisenbahnschule in Biel; Kassier:

Albert Dutoit von Lyss, Commis in Biel; Beisitzer: Oswald Hotz von Dürnten, Zürich, Dreher in Biel; Carl Heger von Bottigkoten, Thurgau, Wagensmeister in Biel, und Victor Steiner von Flumenthal, Solothurn, Postbureauchef in Biel. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach Aussen; in deren Namen unterzeichnen der Präsident oder Vizepräsident kollektiv je mit dem Sekretär oder Kassier. Von dem nach Abzug sämtlicher Unkosten, sowie allfälliger Verluste und nach geschäftsmässiger Abschreibung auf Mobilien und Verzinsung der Stammantheile sich ergebenden Ueberschusse werden 28 % dem Reservefonds zugetheilt, bis derselbe 3000 Fr. erreicht hat; 70 % werden unter die Mitglieder als Gewinntheile und 2 % unter die Angestellten der Gesellschaft vertheilt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Vermögen derselben; die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen.

26. März. Die Firma **Christian Bigler** in Biel (S. H. A. B. Nr. 34 vom 17. Februar 1891, pag. 133) wird hiemit gestrichen. Bigler hat nachgewiesen, dass er nicht mehr eintragungspflichtig ist.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

25. März. Die Firma **Johannes Balz** in Steinen bei Signau (S. H. A. B. Nr. 32, II, vom 6. März 1883, pag. 240) ist in Folge Absterbens des bisherigen Inhabers Johannes Balz von Langnau, in Steinen, erloschen.

Johannes Balz, Sohn, von Langnau, Holzhändler in Steinen bei Signau, und dessen Bruder Gottfried Balz daselbst bilden unter der Firma **Gebrüder Balz** in Steinen bei Signau eine Kollektivgesellschaft, welche mit heute ihren Anfang genommen hat. Diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Johannes Balz, obgenannt. Natur des Geschäftes: Säge und Holzhandlung.

Bureau de Montier.

25 mars. Constant Scheimbet de la Burg, domicilié à Bienne, Hippolyte Frêne de Reconvilier, y domicilié, et Jules Garraux de Malleray, domicilié à Reconvilier, ont constitué à Reconvilier, avec succursale à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Scheimbet Frêne & Co**, une société en nom collectif qui a pris cours le 1^{er} mars 1892. Genre de commerce: Fabrication et commerce d'horlogerie, comprenant entre autres l'exploitation de la marque de fabrique « la Rigi », dont l'associé Scheimbet est l'inventeur et a le brevet. Bureau: A Reconvilier.

Kanton Schwyz — Canton de Schwyz — Cantone di Svitto

1892. 26. März. Die Firma **H. Dienemann** in Gersau (S. H. A. B. vom 7. April 1883, pag. 383) ist in Folge Wegzuges des Inhabers erloschen.

26. März. Inhaber der Firma **Joseph Leonard Imhof** in Muotathal ist Joseph Leonard Imhof von und in Muotathal, Bödeli. Natur des Geschäftes: Sägerei und Holzhandlung.

Kanton Glarus — Canton de Glaris — Cantone di Glarona

1892. 26. März. Die Firma **J. Müller-Schindler** in Mollis (S. H. A. B. vom 26. Juni 1891, pag. 581) ist in Folge Konkurses und Hinschiedes des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Balsthal.

1892. 26. März. Die Firma **Cellulose- & Papierfabrik in Balsthal von Robert Bareiss & Co** in Liquid. in Balsthal (S. H. A. B. 1888, Nr. 60, pag. 468) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Bureau Stadt Solothurn.

26. März. Die Firma **Adolf Lüthy, Küfer** in Solothurn (S. H. A. B. vom 6. Mai 1891, pag. 437) hat die Natur ihres Geschäftes abgeändert in Fassbinderei, Wein- und Spirituosenhandlung. Vorstadt Nr. 212.

Basel-Stadt — Bale-ville — Basilea-Città

1892. 25. März. Die Firma **Emil Petermann** in Basel (S. H. A. B. Nr. 104 vom 8. Juni 1889, pag. 519) ertheilt Prokura an Frau Susanna Petermann von und in Basel.

26. März. Aus dem Verwaltungsrathe der Aktiengesellschaft unter der Firma **Floretspinnerei Angenstein** in Basel (S. H. A. B. Nr. 39 vom 16. April 1887, pag. 295) ist Alfred VonderMühl-Fürstenberger in Folge Todes ausgeschieden und somit dessen Unterschrift erloschen.

Baselland — Bale-Campagne — Basilea Campagna

1892. 25. März. Die Firma **Kl. Gysin-Gysin** in Liestal (S. H. A. B. vom 11. März 1891, pag. 217) ist in Folge Todes des Inhabers erloschen.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1892. 26. März. Inhaber der Firma **Müller-Epprecht, Metzger** in Schaffhausen, ist Johannes Müller-Epprecht von Kappel a. Albis (Zürich), in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Metzgerei und Wursterei. Geschäftslokal: Haus «zum alten Kaiser».

Eintragung von Amteswegen gemäss Verfügung des Kaufmännischen Direktoriums vom 15. März 1892:

28. März. Inhaber der Firma **G. Auer, Metzger & Wirth z. Schweizerbund** in Unter-Hallau ist Georg Auer von und in Unter-Hallau. Natur des Geschäftes: Metzgerei und Wirthschaft. Geschäftslokal: Im Haus «z. Schweizerbund».

28. März. Inhaber der Firma **G. Ehinger, Metzger** in Schaffhausen, ist Gebhard Ehinger von Allenspach bei Konstanz (Baden), in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Metzgerei und Wursterei. Geschäftslokal: Vordergasse, Haus «zum Glücksrad».

28. März. Inhaber der Firma **F. Ermatinger, Metzger** in Schaffhausen, ist Franz Ermatinger von und in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Metzgerei und Wursterei. Geschäftslokal: Vorstadt.

28. März. Inhaber der Firma **H. Beck, Metzger** in Schaffhausen, ist Heinrich Beck, Metzger, von und in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Metzgerei und Wursterei. Geschäftslokal: Unterstadt.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

1892. 24. März. Die Firma **Joh. Baptist Klingler** in Rossreute-Bronschhofen (S. H. A. B. 1891, pag. 654) ist in Folge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

24. März. Die Kommission des unter dem Namen **Turner-Compagnie St. Gallen** in St. Gallen bestehenden Vereins (S. H. A. B. 1883, pag. 712, und 1891, pag. 326) hat unterm 9. d. M. an Stelle des zurückgetretenen Albert Daniel den Kantonskriegskommissär Robert Schlumpf von und in St. Gallen zum Aktuar gewählt.

24. März. In der unter der Firma **Consum-Verein Gossau** in Gossau (S. H. A. B. 1883, pag. 485; 1884, pag. 298; 1886, pag. 480; 1888, pag. 357;

und 1889, pag. 301) bestehenden Aktiengesellschaft wurde an Stelle des zurückgetretenen J. B. Schwarz als Mitglied des Verwaltungsrathes, der Betriebskommission und zum Aktuar Jakob Helg, zum Adr. in Neudorf-Gossau, gewählt.

24. März. Inhaber der Firma **Christian Sulzer zur „Traube“** in Azmoos-Wartau ist Christian Sulzer von und in Azmoos-Wartau. Natur des Geschäftes: Wirthschaft und Landwirthschaft. Geschäftslokal: Zur Traube in Azmoos.

24. März. Inhaber der Firma **Jos. Eberle** in Atzenholz-Häggenschwil ist Gemeindevorstand Joseph Eberle von und in Häggenschwil. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Mülerei. Geschäftslokal: Atzenholz.

24. März. Inhaber der Firma **J. Ulrich Lörtscher** in Niederheltenwil ist Johann Ulrich Lörtscher von Diemtigen (Kt. Bern), in Niederheltenwil. Natur des Geschäftes: Käsegeschäft. Geschäftslokal: Sonnenberg.

24. März. Inhaber der Firma **Alois Oberlin** in Mosnang ist Alois Oberlin von Tuggen, in Mosnang. Natur des Geschäftes: Käseerei.

25. März. Unter dem Namen **Kaufmännischer Verein St. Gallen** hat sich mit Sitz in St. Gallen ein Verein gebildet. Derselbe bezweckt die allgemeine geistige und speziell kaufmännische Ausbildung, die Förderung der beruflichen Interessen und die Pflege kollegialischer Gesinnung und freundschaftlicher Beziehungen unter seinen Mitgliedern. Die Statuten sind am 14. März 1891 festgestellt worden. Der Verein ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Mitglied kann Jedermann werden, welcher das 20. Altersjahr angetreten hat, mit kaufmännischen Arbeiten beschäftigt, oder auf den Bureaux der Post-, Telegraphen- und Eisenbahn-Verwaltungen, oder auf Kanzleien angestellt ist und einen unbescholtenen Ruf geniesst. Es bleibt dem Vorstände anheimgestellt, ausnahmsweise auch andere und solche Personen als Mitglieder aufzunehmen, welche nicht dem Handelsstande angehören. Aufnahmesuche sind dem Vorstände schriftlich einzureichen. Die Höhe der zu leistenden Jahresbeiträge wird jeweilen in der Jahreshauptversammlung des Vereins festgesetzt. Der Austritt kann zu jeder Zeit erfolgen; die bezügliche Erklärung ist dem Vorstand schriftlich einzureichen und schliesst dieselbe die vollständige Verzichtleistung auf das Vereinsvermögen in sich. Mitglieder, welche ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen, oder in sonstiger Weise den Vereinsstatuten zuwiderhandeln, können ausgeschlossen werden. Oeffentliche Bekanntmachungen erfolgen im «Tagblatt der Stadt St. Gallen» und im «Stadtanzeiger» in St. Gallen. Die Vertretung nach Aussen wird von einem vom Gesamtvorstande gewählten Geschäftsausschusse von sechs Mitgliedern ausgeübt. Der Präsident oder einer der beiden Vizepräsidenten mit einem andern Mitglied des Ausschusses führen kollektiv je zu zweien Namens des Vereins die rechtsverbindliche Unterschrift. Gegenwärtig ist der Geschäftsausschuss aus folgenden Vorstandsmitgliedern bestellt: Jakob Brunner von Wattwil, in St. Gallen, Präsident; Max Altherr von und in St. Gallen, I. Vizepräsident; August Lutz von Wolfhalden, in St. Gallen, II. Vizepräsident; Joseph Braun von Konstanz, in St. Gallen, Aktuar; Julius Wyler von Endingen, in St. Gallen, Kassier; und Emil Asteroth von Ehrenbreitenstein, in St. Gallen, Korrespondent.

25. März. Inhaber der Firma **J. Gschwend-Haselbach** in Altstätten ist Jakob Gschwend-Haselbach von und in Altstätten. Natur des Geschäftes: Eisenwaaren- und Kohlenhandlung, Feilenbauerei. Geschäftslokale: Breite.

25. März. Inhaber der Firma **B. Stäheli** in Lömmenschwil-Häggenschwil ist Jakob Bernhard Stäheli von Egnach (Kt. Thurgau), in Häggenschwil. Natur des Geschäftes: Spezerei-, Glas-, Geschirr- und Düngerhandlung. Geschäftslokal: Lömmenschwil.

25. März. Inhaber der Firma **J. J. Eppenberger, Handlung** in Degersheim, ist Johann Jakob Eppenberger von Flawil, in Degersheim. Natur des Geschäftes: Spezerei-, Ellen-, Korb-, Glas- und Holzgeschirr-Waarenhandlung.

25. März. Inhaber der Firma **Jos. Eisenring** in Degersheim ist Joseph Eisenring von Lütisburg, in Degersheim. Natur des Geschäftes: Mechanische Stickerei in Degersheim.

25. März. Inhaber der Firma **Johannes Sulzer z. „Bahnhof“** in Trübbach ist Johannes Sulzer von Wartau, in Trübbach. Natur des Geschäftes: Wirthschaft. Geschäftslokal: Zum Bahnhof.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1892. 25. März. In Ergänzung zur Eintragung vom 1. März 1883, publizirt im S. H. A. B. Nr. 34, II, vom 9. März 1883, pag. 258, bezeichnet die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Bener & Nausser** in Chur (S. H. A. B. 1883, pag. 258) gemäss Art. 553, Al. 1, und Art. 554 O.-R. Folgende als die Erben Nütin Bener selig und Kollektivgesellschaftler, nämlich: Peter Jacob Bener, Wittfrau Magdalena Bener-Bazzigher, Paul Bener, alle von und in Chur, und Dr. med. Paul Lorenz-Bener von Filisur, in Chur, und ändert gleichzeitig die Firma ab in **Bener, Nausser & Co** in Chur. Die Vertretungsbefugnisse hat wie bisher der Gesellschaftler Christian Nausser allein. Natur des Geschäftes: Korn- und Mehlschlag und Hauptagentur der Lebensversicherungs- und Ersparnissbank in Stuttgart. Geschäftslokal: Obere Gasse Nr. 197.

26. März. Die Firma **Gebr. Butz** in Chur (S. H. A. B. 1891, pag. 438) ist in Folge Verkaufs des Geschäftes und Wegzuges ihrer Inhaber erloschen. Die Liquidation ist beendet.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Aarau.

1892. 26. März. Die Firma **Schmuziger & Co** in Aarau (S. H. A. B. 1891, pag. 985) hat die Fabrikation von Schuhwische und Lederfett aufgegeben. Die Fabrikation von Siegelack und Tinte wird wie bis anhin fortgeführt.

Bezirk Zofingen.

1892. 25. März. Die von der Firma **Ed. Meissner** in Zofingen (S. H. A. B. 1883, pag. 118) an Adolf Buser von Hemmikon ertheilte Prokura (S. H. A. B. 1888, pag. 97) ist in Folge Todes des Prokuristen auf 24. März 1892 erloschen.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Mendrisio.

1892. 23 marzo. La società anonima **Fabbrica Tabacchi Chiasso**, in Chiasso, è sciolta a seguito di deliberazione dell'assemblea generale degli azionisti. La liquidazione è affidata ai signori Luigi Martignoni di Chiasso, Antonio Pasquali di Chiasso, Costantino Pedroni di Chiasso, Nobile Cesare Castiglioni di Como, con domicilio elettivo in Chiasso, e avvocato Carlo Stoppa di Chiasso, quali membri effettivi, ed ai signori Chiesa Benigno di Chiasso e Giuseppe Fossati di Chiasso, quali supplenti. Tutti i membri e supplenti della commissione di liquidazione sono autorizzati a firmare in nome della ditta. La firma è concessa individualmente.

25 marzo. Il proprietario della ditta **Giuseppe di Francesco Bernasconi**, a Chiasso, è Giuseppe Bernasconi di Francesco di Mendrisio, domiciliato a Chiasso. Genere di commercio: Impresa trasporti. Bureau: Chiasso, Casa propria.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Cossonay.

1892. 24 mars. Suivant statuts adoptés le 28 juin 1884 et révisés les 11 mars 1888 et 8 mars 1891, il existe à Cossonay une association sous la dénomination de **Société des Amis du district de Cossonay**. Son siège est à Cossonay. Son but est l'exercice du tir et des réunions fraternelles et patriotiques. De nouveaux membres peuvent toujours être reçus par l'assemblée générale sous les conditions suivantes: a. être présenté par deux membres; b. être âgé de 16 ans révolus; c. payer une finance d'entrée de soixante francs. Un membre peut en tout temps renoncer à la société en faveur de celui de ses fils qu'il désigne; celui-ci ne paie alors qu'une finance d'entrée de six francs; toutefois si le membre qui renonce n'a pas été au moins cinq ans membre actif, son fils qui lui succède paie une finance d'entrée de 30 francs. Si un membre décède sans indiquer parmi ses fils son successeur, l'aîné seul hérite son droit; toutefois celui-ci peut être transféré à celui de ses frères qu'il désignera. Si un sociétaire n'a pas de fils, il peut céder son droit à un de ses petits-fils. Le droit du sociétaire décédant sans enfant mâle est acquis à la société. Le sociétaire renonçant en faveur de son fils ou de son petit-fils devient membre honoraire, et jouit des mêmes droits que précédemment, sauf qu'il n'a aucune part dans l'actif social, ni voix délibérative dans l'assemblée. Chaque année l'assemblée générale fixe les cotisations à payer par les membres de la société. Peuvent être exclus de la société: a. les membres qui refusent pendant trois ans le paiement de leurs cotisations; b. ceux qui sont privés de leurs droits civiques pendant le temps que dure cette privation; c. ceux qui, même sans être militaires, s'absentent du pays au moment du danger dès la mise de piquet des troupes; d. ceux qui, dans les rangs ennemis, auraient porté les armes contre la Suisse. Le sociétaire qui veut quitter la société peut le faire en tout temps, il n'a aucun droit à l'actif social. Les organes de la société sont: 1° l'assemblée générale; 2° le comité; 3° la commission de vérification des comptes; l'assemblée générale se réunit à l'ordinaire le deuxième dimanche de mars de chaque année et au commencement de chaque fête; elle se réunit aussi à l'extraordinaire; dans ce dernier cas elle est convoquée par lettres individuelles et par insertions dans la feuille des avis officiels. Le comité administre la société et la représente vis-à-vis des tiers. Il est composé de neuf membres nommés tous les trois ans par l'assemblée générale; ses membres sont rééligibles. Le président et le secrétaire collectivement ont la signature sociale et engagent valablement la société. La commission de vérification des comptes est nommée annuellement à l'assemblée générale ordinaire de mars pour l'examen des comptes de l'année courante. La dissolution de la société ne pourra être proposée que par les tiers des membres de la société, et elle ne pourra être votée que par les trois quarts desdits membres. En cas de dissolution, l'actif sera partagé entre les sociétaires par parts égales. Le comité actuel est composé comme suit: MM. Ch. Ecoffey, président; Louis Dénézéaz, vice-président; Louis Poget, secrétaire; François Desplands, caissier; Constant Champoud, Henri Thibeaud, Adrien Jaquier, Henri Ansermier, Henri Monnier, autres membres, tous domiciliés à Cossonay.

26 mars. Susanne-Marguerite Jayet de Moudon et Hermenches, domiciliée à Pampigny, fait inscrire qu'elle est le chef de la maison **Veuve Jayet**, à Pampigny. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, laines, cotons, tabacs, etc.

Bureau d'Orbe.

26 mars. La raison **Edouard Gribi fils**, à Vallorbes (F. o. s. du c. du 11 mai 1883, page 546), est radiée d'office, la faillite du titulaire ayant été prononcée le 24 mars 1892.

Bureau de Vevey.

26 mars. La raison **Ls et Chs Jaccoud frères**, à Sâles, Montreux (F. o. s. du c. du 23 mars 1885, n° 55, page 366), a cessé d'exister ensuite de la renonciation des titulaires.

26 mars. Le chef de la maison **Louis Jaccoud**, à Sâles, Montreux, est Louis-Alfred fils de feu Charles Jaccoud de Puidoux, domicilié à Montreux. Genre de commerce: Entreprise de gypserie et peinture. Atelier et bureau: A Sâles, Montreux.

26 mars. Le chef de la maison **Chs Jaccoud Vago**, à Montreux, est Charles-Louis-Frédéric fils de feu Charles Jaccoud de Puidoux, domicilié à Montreux. Genre de commerce: Entreprises de gypserie et peinture. Atelier et bureau: Avenue de Belmont, à Vernex-Montreux.

26 mars. La raison **A. Schnarberger**, à Vevey (F. o. s. du c. du 13 juillet 1889, n° 124, page 610), a cessé d'exister ensuite de la renonciation du titulaire.

26 mars. Le chef de la maison **Emile Clerget**, à Vevey, est Emile fils de François Clerget, de Combremont-le-Petit, domicilié à Vevey. Genre de commerce: Epicerie, droguerie, vins et liqueurs. Magasin: 25, Rue de Lausanne, à Vevey.

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1892. 25 mars. Dans son assemblée générale du 3 février 1892, l'association sous la raison **Association des chefs d'ateliers de monteurs de boîtes en or à La Chaux de Fonds**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 28 juin 1888, n° 79, page 613), a nommé comme président du comité en remplacement de M. Paul Robert-Jeaneret, M. Charles-Constant Ducommun, qui signe collectivement avec le secrétaire M. Henri Benoit et le caissier M. Georges Favre, tous domiciliés à La Chaux-de-Fonds.

26 mars. La société en nom collectif **Humbert-Droz & Co**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 31 juillet 1890, n° 113), a été dissoute d'un commun accord à la date du 15 mars 1892. M. Albert Calame, avocat et notaire à La Chaux-de-Fonds est chargé de la liquidation de la société.

Kanton Gené — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1892. 24 mars. Suivant extrait du procès-verbal qui en a été dressé et signé de tous les actionnaires présents, l'assemblée générale de la société en commandite par actions, sous la raison sociale **Vuillermet & Co**, ayant pour objet une entreprise de pompes funèbres, à Genève (F. o. s. du c. du 14 avril 1888, page 393), réunie le 12 mars 1892, a déclaré cette société dissoute dès cette date. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation, qui a été confiée, avec tous pouvoirs nécessaires, à M. Charles Karcher, avocat à Genève.

24 mars. La raison **H. Coeytaux Pharm.**, exploitation d'un laboratoire pharmaceutique, à Genève, 24, Boulevard Helvétique (F. o. s. du c. du 22 juillet 1890, page 566), est radiée ensuite de renonciation dès le 1^{er} janvier 1892.

24 mars. La société en nom collectif **Coeytaux & Perrottet**, à Genève (F. o. s. du c. du 10 juillet 1890, page 540), est déclarée dissoute dès le 31 mars 1892.

La maison est continuée dès cette date, avec reprise de l'actif et passif, sous la raison **E. Perrottet**, à Genève, par l'associé Emile Perrottet de Nant

(Fribourg), domicilié à Genève. Genre d'affaires: Exploitation de la « Grande Pharmacie du Cours de Rive », située 2, Cours de Rive et 9, Rue d'Italie.

24 mars. Suivant extrait du procès-verbal du 7 février 1892, l'assemblée générale de l'association dite **Association du Poids public du Plan-les-Ouates**, siégeant au Plan-les-Ouates (F. o. s. du c. du 6 novembre 1886, page 711), a renouvelé le comité de cette société, qui reste composé de MM. Charles Hottelier, président; John Pinget, trésorier; Louis Dubouchet, secrétaire; Joseph Ponson, François Premet, Léon Lachenal et Emmanuel Badel, tous domiciliés au Plan-les-Ouates.

24 mars. La société en nom collectif **Rousseau & Martin**, à Genève (F. o. s. du c. du 15 octobre 1890, p. 732), est déclarée dissoute dès le 14 mars 1892.

L'associé Louis-Jules Rousseau de Athée (département de la Mayenne), domicilié à Genève, a repris l'actif et le passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison **L. Rousseau**, à Genève. Genre d'affaires: Lampisterie et articles de ménage. Locaux: 1, Rue de l'Entrepôt.

24 mars. Suivant extrait du procès-verbal de l'assemblée générale ordinaire du 17 février 1892, de la société anonyme **Société des Bergues**, siégeant à Genève (F. o. s. du c. du 9 mars 1889, page 223, et du 11 décembre 1890, page 864), M. Aloys de Beaumont, domicilié à Genève, a été nommé administrateur de cette société, en remplacement de M. Michel Chauvet, décédé.

25 mars. Le chef de la maison **F. Chardon-Zénobel**, aux Eaux-Vives, commencée en 1887, est François-Marie Chardon, allié Zénobel, de Boège (Haute-Savoie), domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Marchand-tailleur. Magasin: 9, Carrefour de Rive.

25 mars. La société en nom collectif **Ed. Cornioley et H. Kunz**, à Genève, fabrique de ressorts de barillets (F. o. s. du c. du 22 décembre 1891, page 981), est déclarée dissoute dès ce jour.

La maison est continuée, avec reprise de l'actif et passif, sous la raison **Ed. Cornioley fils**, à Genève, par l'associé Edouard Cornioley fils, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Fabrique de ressorts de barillets. Locaux: 25, Rue du Cendrier.

25 mars. Le chef de la maison **Vincent Waser**, à Carouge, commencée en janvier 1891, est Vincent Waser de Wolfenschiessen (Unterwald), domicilié à Carouge. Genre d'affaires: Constructeur-mécanicien, spécialement pour installation de minoteries. Locaux: Clos-de la Filature.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Langnau.

1892. 25. März. Auf Verlangen des Eingetragenen wurde gestrichen:

Gerber, Christian, geboren 1859, Landwirth, von Langnau, auf der Mulden in der Göhl zu Langnau, eingetragen den 10. Januar 1883 (S. H. A. B. Nr. 5 vom 18. Januar 1883, pag. 36).

Handelsbericht des schweizerischen Vizekonsuls in Manila,

Herrn **J. Ruppanner**,

über das Jahr 1891.

Allgemeine Lage.

Leider muss auch das Jahr 1891 wieder als ein ungünstiges bezeichnet werden, was nicht zum kleinsten Theil mit dem am 1. April in Kraft getretenen neuen Zolltarif zusammenhängt.*) Nachdem die früheren Zölle bereits am 1. Januar 1890 eine Erhöhung von 50 % erfahren hatten, wurde auf 1. April ein ganz neuer Tarif eingeführt, welcher im Allgemeinen eine Erhöhung von 100 % auf frühere Ansätze in sich schloss. Einige Artikel wurden sogar noch mehr besteuert und ist der Import derselben in Folge dessen für einige Zeit unmöglich geworden. Dieser neue Tarif ist hauptsächlich auf Verlangen der catalanischen Fabrikanten ins Leben gerufen worden und sollte den philippinischen Markt der spanischen Industrie zugänglich machen; da indessen letztere noch sehr wenig auf der Höhe ist und nur einen ganz kleinen Theil des hiesigen Konsums zu decken im Stande ist, so hat die Neuerung in erster Linie eine erhebliche Vertheuerung der meisten Artikel zur Folge gehabt. Viele Artikel werden in Spanien überhaupt nicht fabrizirt und andere stehen so theuer ein, dass sie trotz zollfreier Einfuhr hier noch nicht mit den fremden Provenienzen konkurriren können.

Ernten.

Hinsichtlich der Reis- und Zuckernernten ist zu sagen, dass dieselben im Allgemeinen befriedigend ausgefallen sind. Zwar hat ein Taifun im Dezember, also kurz vor Beginn der Ernte, in den Zuckerdistrikten noch einigen Schaden angerichtet, doch wird trotzdem der Ertrag für die Insel Negros allein auf ca. 180,000—200,000 Tons berechnet, was weit über dem Resultate der letzten Jahre steht. Dieser reiche Ausfall der Ernten müsste natürlicher Weise einen belebenden Einfluss auf alle Zweige des Geschäftes ausüben, leider sind aber gegenwärtig durch Separatverträge zwischen Spanien und Nordamerika Verhältnisse geschaffen worden, die den Export des hiesigen Zuckers nach den Vereinigten Staaten zur Unmöglichkeit machen und eine vollständige Leblosgigkeit im Zuckergeschäft hervorgerufen haben. Es wurde nämlich zwischen der spanischen und der amerikanischen Regierung ein Vertrag abgeschlossen, nach welchem Zucker von Cuba zollfrei in die Vereinigten Staaten eingeführt werden kann; als Gegenwerth wurde den amerikanischen Produkten, Getreide, Maschinen etc. Zollfreiheit in Cuba zugestanden. In diesem Vertrag sind nun unbegreiflicher Weise die Philippinen nicht miteingeschlossen worden, sodass der hiesige Zucker vom 1. März an dem Mac Kinley Zolltarif unterliegt, wodurch der amerikanische Markt (bisher der bedeutendste) für den philippinischen Zucker total verloren gehen würde. Es liegen zwar Telegramme aus Madrid vor, welche ein Arrangement zu Gunsten der Philippinen in sichere Aussicht stellen, aber solange darüber keine Gewissheit besteht, bleibt das Geschäft hier eben doch paralysirt, da die hiesigen Exporthäuser Order empfangen haben, Einkäufe für Amerika einzustellen einzustellen.

Die Kaffee-Ernte ist sehr gering ausgefallen, da ein Käfer einen grossen Theil der Pflanzen zerstört hat. Der Artikel ist in Folge dessen hier am Platze sehr im Preise gestiegen.

Hanf wird quantitativ höchstens einen mittleren Ertrag ergeben, da die Pflanzungen durch einen Taifun im November arg beschädigt wurden, und die Tabak-Ernte im Jahre 1891 lässt qualitativ sehr zu wünschen übrig.

Folgendes ist die Statistik über Exporte im Berichtsjahr:

Zucker	2,662,625 piculs à 63 $\frac{1}{4}$ kg.
Hanf	1,271,094 » » » » »
Blättertabak	196,067 quintales à 46 kg.
Cigarren	97,740 millares.

*) Siehe Nr. 14, pag. 56, S. H. A. B. 1891.

Café	45,916 piculs à 63 ¹ / ₄ kg.
Farbholz	67,147 » » » »
Tauwerk	2,392 » » » »
Perlmuttereschalen	286 » » » »
Büffelhäute	2,722 » » » »
Gummi Copal	2,177 » » » »
Indigo	1,780 quintales à 46 kg.

Höchster Marktwert für Hanf war \$ 41.— per picul à 63¹/₄ kg.
 Niedrigster » » » » 8.25 » » » »
 Höchster » » Zucker » 4.— » » » »
 Niedrigster » » » » 3.31¹/₄ » » » »

Die Zolleinnahmen inklusive Hafengebühren betragen im Jahre 1891 \$ 4,178,290, und man wird in der Annahme nicht stark fehl gehen, dass Import und Export mit je ca. \$ 23—25,000,000 sich ungefähr die Waage gehalten haben.

Import von Schweizerartikeln.

Was den Import von Schweizerartikeln anbelangt, so haben in erster Linie Toggenburger Waaren, wie Carranclanes, Cambayas, Mouchairs in blau und farbig, ein sehr unbefriedigendes Jahr zu verzeichnen. Nicht nur dass die Mode sich eine Zeit lang hauptsächlich den bedruckten spanischen Percalles, welche sehr billig und in reicher Dessinsauswahl geliefert werden, zuwandte, sondern es sind auch die Preise angesichts der starken, älteren Stocks, und in Folge des allgemeinen schlechten Geschäftsganges dermassen gedrückt worden, dass in vielen Fällen zu billigeren Preisen als vor der Zollerrhöhung realisiert werden musste. Gegen Ende des Jahres waren indessen die Lager ziemlich geräumt, und es ist zu hoffen, dass die Chancen für diese Artikel sich nun nach und nach zum Besseren wenden werden.

In St. Galler Stickereien war das Geschäft das ganze Jahr hindurch ebenfalls sehr flau; für ordinäre Waare wurden nur ungenügende Preise gemacht und die bessern Sachen sind vollends nicht auf Preis zu bringen. Von letzteren Genres bestehen noch einige Lager, die nur mit bedeutender Einbusse werden liquidirt werden können.

Mousseline damassée blanche 26/27 inches 40 yards. Der Import aus der Schweiz war dies Jahr bedeutend geringer als früher, da der Markt durch die englische Konkurrenz vollständig geworden ist, und Schweizerwaare gegenwärtig nur zu verlustlassenden Erlösen an Mann gebracht werden kann. Dasselbe gilt von Mouchairs, Mousseline und Gaze mit gestickter Bordure, dagegen haben Mouchairs damassés blancs für nächste Zeit vielleicht bessere Chancen, wenn auch heute noch keine genügenden Preise erhältlich sind, um Bestellungen machen zu können.

In Mousseline Impératrice à carreaux blancs et noirs war der Import gering und der Artikel liegt auch heute noch gänzlich vernachlässigt.

Baumwollene Herrenunterjacken in bessern Qualitäten fanden befriedigenden Absatz, dagegen kann in geringerer Waare die Schweiz gegen die spanischen Produkte, die zollfrei eingehen, nicht ankommen.

Wollene Merinos wurden in beschränkten Quantitäten ziemlich regelmässig aus der Schweiz gebracht und sind gegen deutsche und französische Fabrikate konkurrenzfähig.

Elastiques coton und mi-soie. Die Preise sind stark gedrückt, immerhin ist ein kleines Geschäft in Schweizerwaare gemacht worden.

Seidenwaaren. Der Umsatz ist wiederum zurückgegangen und der Import war im Verhältniss zu früheren Jahren gering. Das Geschäft erstreckte sich fast ausschliesslich auf Realisirung der älteren Stocks und die Preise für Satin noir, Damas etc. sind heute noch wenig zu neuen Unternehmungen ermutigend. Die allgemeinen gedrückten Verhältnisse in den Hauptprovinzen haben es mit sich gebracht, dass diese Distrikte sich sehr wenig am Geschäft beteiligen konnten.

Strohhüte wurden aus der Westschweiz regelmässig importirt, und nicht zu hoch einstehende Sorten gingen gut weg.

In Lack- und Wachsleder ist auch Einiges aus der Schweiz importirt worden, doch wird das grösste Geschäft darin von Wormser Fabriken gemacht.

Taschenruhren. Die Schweiz liefert immer einen grossen Theil des hiesigen Bedarfs, doch zieht sich der eigentliche Umfang dieses Geschäftes meiner Beurtheilung, da der Artikel ausschliesslich in den Händen einiger Detailmagazine liegt.

Muskdosen waren wenig zugeführt, ebenso Emmenthalerkäse; es ist hiefür kein genügender Absatz vorhanden.

Türkisch Rothgarn. Es hat sich eine Schweizermarke hier am Platze eingebürgert, doch ist das Geschäft gegenwärtig der starken Zollerhöhung wegen schwierig geworden.

Verschiedenes.

Die Kurse waren am höchsten im Januar 1891 mit $\frac{3}{4}$ = 43 pence, für 4 Monat Sicht Papier London und gingen dann successive zurück bis $3\frac{3}{4}$ = 39¹/₄ pence per 1 Dollar Ende Dezember.

Die schon seit Jahren im Bau begriffene Eisenbahn Manila-Dagupan hat endlich einen Theil der Linie, ca. 40 km eröffnen können.

Die Telephoneinrichtung in Manila bewährt sich gut und man denkt jetzt auch an Einführung der elektrischen Beleuchtung.

Der Gesundheitszustand war im Allgemeinen das ganze Jahr ein befriedigender.

Ausländische Banken.

Niederländische Bank.			
	19. März.	26. März.	
Metallbestand	119,675,820	120,105,978	Noten-Circulation
Wechsel-Portef ^o	54,617,790	54,085,135	Conti-Correnti
			187,062,875
			186,570,595
			14,166,653
			14,657,721

Insertionspreis:
 Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
 die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
 30 cts. la petite ligne,
 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Basler Handelsbank.

Die neunundzwanzigste ordentliche

Generalversammlung

der Aktionäre der Basler Handelsbank wird

Freitag, den 8. April, Vormittags 10 Uhr

im Saale des Stadt-Casino in Basel

stattfinden.

Die Traktanden sind:

- Prüfung und Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrathes und der Jahresrechnung unter vorhergehender Berichterstattung der Kontrollstelle.
- Bestimmung über die Verwendung des Reingewinnes und den Betrag der auszahlenden Dividende, sowie des Zeitpunktes der Auszahlung.
- Erneuerungswahlen, eventuell Ergänzungswahlen in den Verwaltungsrath.
- Beschlussnahme über allfällige weitere Anträge des Verwaltungsrathes oder einzelner Aktionäre.

Behufs Theilnahme an der Generalversammlung müssen die Aktien bis 2. April inklusive an der Kasse der Basler Handelsbank (Schilthof Freiestrasse 96) gegen Empfangsscheine deponirt werden, wo dieselben unmittelbar nach der Generalversammlung gegen Rückgabe der Scheine wieder bezogen werden können.

Die Rechnung und Bilanz nebst Bericht der Herren Revisoren können von den Tit. Aktionären vom 31. März hinweg an der Kasse der Basler Handelsbank eingesehen werden. (H946 Q)

Basel, den 17. März 1892.

Namens des Verwaltungsrathes der Basler Handelsbank

Der Präsident:

Köchlin-Geigy.

(152)

Aargauische Creditanstalt.

Der Coupon Nr. 24 unserer Aktien wird vom 1. April 1892 hinweg mit Fr. 20 ausbezahlt:

- In Aarau an unserer Kasse,
- » Basel bei der Tit. Eidgenössischen Bank,
- » Winterthur bei der Tit. Bank in Winterthur,
- » Zürich bei der Tit. Schweizerischen Creditanstalt.

Die Coupons sind mit Bordereaux zu versehen, welche an obigen Stellen zu beziehen sind.

Aarau, 14. März 1892.

Der Direktor:

J. J. Pfaa.

(140)

Veltliner Weinbaugesellschaft — Sondrio. (458⁹⁹)

Gegründet 1873. — Prämirte an mehreren Weltausstellungen. Export nach allen Ländern. — Preislisten und Muster zu Diensten.

Pilatus-Bahn-Gesellschaft.

Die Generalversammlung vom 26. März 1892 hat die Dividende für das Jahr 1891 auf $3\frac{1}{2}$ % = Fr. 17. 50 per Aktie festgesetzt.

Der Aktiencoupon Nr. 3 wird daher bei den bekannten Zahlstellen in Luzern und Zürich von heute an eingelöst werden. (L197 Q)

Alpnach,
 Luzern, den 26. März 1892.

Namens der Pilatus-Bahn-Gesellschaft:

Der Verwaltungsrath.

(186)

Schmalspurbahn Landquart-Davos.

Coupons-Einlösung.

Der Coupon Nr. 7 unserer 4¹/₂ procentigen Anleihe wird vom 31. dieses Monats an bei den Bankhäusern

**J. Riggerbach in Basel,
 Ehinger & C^{ie}
 Zahn & C^{ie}**

sowie bei unserer Hauptkasse in Davos-Platz spesenfrei eingelöst.

Davos-Platz, 28. März 1892.

(H119 D)

(185)

Die Direktion: **A. Schucan.**



Inkasso, Informationen: **Rüegger, Chauv-de-Fonds.** (45⁵)

Kursblatt des Berner Börsenvereins erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich. Preis jährlich Fr. 7. Abonnemente nehmen alle Postbureaux entgegen.



J. Forster
 a.-Bezirksrichter.
 Anwalt- & Inkasso-Geschäft
 St. Gallen. (46³)
 Prima Referenzen.